

Datenquellen

Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
Pflegestatistik	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	Die Pflegestatistik wird seit Dezember 1999 im zweijährigen Turnus durchgeführt. Sie umfasst Daten zum Angebot und zur Nachfrage nach pflegerischer Versorgung. Definitionen und Abgrenzungen beruhen auf dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI). 2017 und 2019 haben Anpassungen aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes (u.a. Neufassung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit), des Pflegepersonalstärkungsgesetzes sowie des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (u. a. zusätzliches Personal in Pflegeheimen, Aufnahme ambulanter Betreuungsdienste in den Berichtskreis) stattgefunden. Daten sind für die Bundes- und Landesebene, die Ebene der Statistischen Regionen (Niedersachsen gesamt, Region Braunschweig, Region Hannover, Region Lüneburg, Region Weser-Ems), die Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und die Region Hannover sowie auf Nachfrage auch auf Gemeindeebene zu beziehen.	Zum Beispiel Grunddaten zu Pflegeeinrichtungen, Personalbestand und Pflegebedürftige (z. B. Pflegebedürftige nach Pflegegrad, Art der Versorgung, Altersgruppen, Pflegequote, Vergütung Ambulante Pflegedienste und Pflegeheime nach Organisationsform, Trägerschaft, Größenklassen, Art und Auslastung der Plätze, Personal nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Altersgruppen, Berufsabschlüsse, Auszubildende)	https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/inhalt.html https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit_pflege/pflege/zahlen-und-fakten-zur-pflege-14070.html Landesamt für Statistik Tel.: 0511/9898 - 2216 E-Mail: Pflegestatistik@statistik.niedersachsen.de
Krankenhaus-	Statistische Ämter	Die Krankenhausstatistik beschreibt die	Zum Beispiel Grunddaten der	https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Krankenhaeuser/Statistik/Krankenhausstatistik.html



Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
statistik	des Bundes und der Länder	strukturelle und personelle Situation der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie die Nutzung dieser Einrichtungen durch die Patient*innen. Sie wird jährlich seit 1990 durchgeführt. Daten sind für die Bundes- und Landesebene, die Ebene der Statistischen Regionen (Niedersachsen gesamt, Region Braunschweig, Region Hannover, Region Lüneburg, Region Weser-Ems) die Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und die Region Hannover zu beziehen.	Krankenhäuser (z. B. ärztliches und nicht-ärztliches Personal, Bettenausstattung, Berechnungs- und Belegungstage), Grunddaten der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (z. B. aufgestellte Betten, Pflagetage, ärztliches und nichtärztliches Personal)	men/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Krankenhäuser/Methoden/krankenhausstatistik.html Landesamt für Statistik Te.: 0511/9898 - 1134 E-Mail: Gesundheit@Statistik.Niedersachsen.de
Arbeitsmarktstatistik	Bundesagentur für Arbeit	In der Arbeitsmarktstatistik werden Daten und Strukturen zur registrierten Arbeitslosigkeit und zum gemeldeten Angebot an Arbeitsstellen erhoben und veröffentlicht. Es handelt sich um eine Vollerhebung auf Basis der Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Jobcenter) registrierte Personen bzw. von den Arbeitgeber*innen zur Vermittlung gemeldeter Stellen. Die statistische Berichterstattung erfolgt monatlich und ohne Wartezeit. Daten können auch branchenspezifisch abgebildet werden. Auf Nachfrage können Daten auch bezogen auf den jeweiligen Landkreis und die zugehörigen Gemeinden/Stadtteile	Zum Beispiel Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Arbeitskräftenachfrage, Fachkräftenachfrage, Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Pflegebranche	https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Home/home_node.html https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Berufe/Generische-Publikationen/Altenpflege.pdf?__blob=publicationFile%C2%A0 Individuelle Auswertungsanliegen: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/Datenanforderung/Datenanforderung-Nav.html Statistik-Service Nordost Tel.: 0511/919 - 3455



Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
		bezogen werden. Bei individuellen Einzelauswertungen wird ein Entgelt von 79 € pro Bearbeitungsstunde erhoben.		E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de
Mikrozensus	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	Grundlage bildet eine Haushaltsbefragungen durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die erstmals 1957 durchgeführt wurde. Es handelt sich um eine Repräsentativstatistik. Die Haushalte werden für einen Zeitraum von vier Jahren jährlich befragt. Im Jahr sind circa 1 % der Bevölkerung betroffen. Aufgrund des Stichprobenumfangs und der Breite der erhobenen Merkmale bietet der Mikrozensus eine Basis für Auswertungen zu sozioökonomischen und demografischen Fragestellungen. Die Darstellung erfolgt bezogen auf Gesamtniedersachsen, teilweise auch regionalisierter auf Ebene der Statistischen Regionen Niedersachsens oder der Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und der Region Hannover.	Die Fragen des Grundprogramms erstrecken sich neben Fragen zur Person (Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit) schwerpunktmäßig auf die Bereiche Familie und Haushaltszusammenhang, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, allgemeine und berufliche Ausbildung und Lebensunterhalt. Im Ergänzungsprogramm werden die Themen Wohnsituation, Gesundheit, Krankenversicherungsschutz sowie Pendeln zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte behandelt. Das ad-hoc Modul ist Teil der Arbeitskräftestichprobe und soll aktuell auftretende Themen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt abdecken.	https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalt-e-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html
Deutscher Alterssurvey	Deutsches Zentrum für Altersfragen	Derzeit liegen Ergebnisse aus den Jahren 1996, 2002, 2008, 2011, 2014, 2017 und 2020 und 2020/21 vor. In den Jahren 1996, 2002, 2008 und 2014 wurde jeweils eine für Deutschland repräsentative Stichprobe der in Privathaushalten lebenden Bevölkerung im Alter von 40 bis	Aufgrund seines kohortensequenziellen Längsschnittdesigns, seiner Themenbreite, seiner nationalen Repräsentativität mit vergleichsweise hoher Fallzahl und der bereits langen	https://www.dza.de/forschung/fdz

Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
		85 Jahren aus Einwohnermeldeamtsregistern gezogen und anschließend deren weitere Entwicklung untersucht.	Beobachtungsdauer von mehr als 20 Jahren stellt der DEAS eine in Deutschland einzigartige Datenquelle zur interdisziplinären Erforschung der Lebenssituationen und Lebensverläufe sowie der subjektiven Sichtweisen und Lebenspläne älter werdender und alter Menschen dar.	
Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP)		Das ZQP bietet unabhängige und wissenschaftsbasierte Hintergrundinformationen zum Thema Pflege, wie Analysen von Umfragen, umfangreiche Reports zu wichtigen Pflege Themen und Online-Übersichten mit Fachinformationen.	Das ZQP bietet einige Analysen bspw. zur Situation pflegender Angehöriger in der Pandemie, zur Langzeitpflege und zur ambulanten Pflege.	https://www.zqp.de/analyse-hintergrund/#start
Landespflegebericht Niedersachsen	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	Es handelt sich um einen Bericht über die pflegerische Versorgungssituation in Niedersachsen, Prognosen zur Entwicklung der Versorgungs- und Personalbedarfe und Handlungsempfehlungen. Der Bericht wurde erstmalig 2000 verfasst und liegt aktualisiert für 2020 vor. Zukünftig wird der Landespflegebericht alle 4 Jahre erscheinen. Die Darstellung erfolgt bezogen auf Gesamtniedersachsen, teilweise auch regionalisierter auf Ebene der Statistischen Regionen Niedersachsens oder der Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und der Region Hannover.	Demografische Entwicklung, Pflegebedürftigkeitsentwicklung, pflegerische Versorgungssituation in Niedersachsen, Personal- und Pflegebedürftigkeitsprognose, Handlungsempfehlungen	https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit_pflegerische/pflege/landespflegebericht-2020-ubersicht-uber-die-derzeitige-pflegerische-versorgungssituation-in-niedersachsen-201790.html

Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
Statistik der Senioren- und Pflegestützpunkte	Senioren- und Pflegestützpunkte	Es handelt sich um die Statistik der SPN-Mitarbeiter*innen zu Leistungserbringern im Bereich SGB V und SGB XI und weiteren Unterstützungsangeboten.	Differenzierungsgrad der erhobenen Daten unterscheidet sich stark	Örtlicher Senioren- und Pflegestützpunkt: www.senioren-in-niedersachsen.de/aktiver-ruhestand/senioren-und-pflegestuetzpunkte
LSN Online-Datenbank	Statistisches Landesamt Niedersachsen	Es handelt sich um eine kostenfreie Regionaldatenbank. LSN-Online bietet mehr als 90 Millionen Statistikdaten und umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten für Gemeinden, Samtgemeinden, Kreise, statistische Regionen und das Land Niedersachsen.	Zum Beispiel Daten der Krankenhausstatistik und der Pflegestatistik (s. oben), Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, Bevölkerungsstand und -vorausberechnung, Einbürgerungen, Ausländer	https://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/html/default.asp
Online-Regionalmonitoring Niedersachsen	Statistisches Landesamt Niedersachsen/ Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung	Es werden wichtige Daten und Indikatoren zur regionalen Landesentwicklung in Niedersachsen kartographisch bereitgestellt. Die Daten können auf Ebene der Statistischen Regionen, der Kreise und kreisfreien Städte sowie teilweise auch bis auf Ebene der Einheits- und Samtgemeinden in einer Entwicklung der letzten 15 Jahre abgerufen werden, soweit es die jeweilige Statistik zulässt. Zudem wurden möglichst auch die Werte für Hamburg und Bremen sowie Bremerhaven integriert, um der Bedeutung dieser Städte für das niedersächsische Umland gerecht	Daten zur Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung, Soziales, Bildung und öffentliche Finanzen	https://www.regionalmonitoring-statistik.niedersachsen.de/

Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
		zu werden.		
Regionalstatistiken (Pflege, Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen)	Gemeinsames Statistikportal der statistischen Ämter des Bundes und der Länder	Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben verschiedene Auskunftsdatenbanken aufgebaut, um das breit gefächerte Datenangebot der amtlichen Statistik in komfortabler Weise über das Internet zu erschließen. Die verschiedenen Datenbanken enthalten Daten aus nahezu allen Statistikbereichen. Die verschiedenen Kartenangebote zeigen regionale Besonderheiten auf einen Blick – sowohl bundesweite Kreisergebnisse als auch kleinräumige Darstellungen in Form von Rasterzellen stehen für verschiedene Themen zum Abruf bereit.	Für Pflege: tabellarische Übersicht über Anzahl der Pflegeeinrichtungen, Plätze, Pflegekräfte und Pflegebedürftige Krankenhäuser/ Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen: Grunddaten der Krankenhäuser Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Diagnosen der Krankenhauspatient*innen	www.regionalstatistik.de
Meine Gemeinde, meine Stadt – Übersichtskarte Niedersachsen	Landesamt für Statistik Niedersachsen	Querschnittsdaten für die Einheits- und Samtgemeinden in Niedersachsen 2019	Runtergebrochen auf einzelne Gemeinden lassen sich bevölkerungsrelevante Datenblätter abbilden	https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/datenangebot/meine_gemeinde_meine_stadt/meine-gemeinde-meine-stadt-uebersichtskarte-niedersachsen-100776.html
Wegweiser Kommune	Bertelsmann Stiftung	Für alle Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohner*innen finden sich hier Bevölkerungsprognosen sowie ein breites Spektrum aktueller kommunaler Statistiken zu Themenschwerpunkten wie Bildung, demographischer Wandel,	Zum Beispiel: Bevölkerungszahlen, Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung, Anteil der Pflegebedürftiger an der älteren Bevölkerung, ambulant versorgte Pflegebedürftige, vollstationär	https://www.wegweiser-kommune.de/ (Hinweis: zum Stand August 2022 sind die Daten veraltet, ggf. perspektivisch Aktualisierung)



Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
		Finanzen, Integration, Nachhaltigkeit und soziale Lage,. Weiterführend gibt es Prognosedaten (2012-2030) für die Bevölkerungsvorausberechnung und die Pflegevorausberechnung. Die Daten können in unterschiedlicher Weise visuell dargestellt werden. Zudem können die Daten der Kommune mit denen anderer Kommunen vergleichen und für unterschiedliche Zeiträume abrufen werden.	versorgte Pflegebedürftige, vollstationär dauerhaft versorgte Pflegebedürftige, vollstationär kurzfristig versorgte Pflegebedürftige, teilstationär versorgte Pflegebedürftige, Pflegegeldempfänger*innen, Plätze in Pflegeheimen	
Informationsplattformen der Pflegekassen bzw. privaten Pflegeversicherungen	AOK, Vdek – die Ersatzkassen, BKK Dachverband und Compass private Pflegeberatung	Informationstool zur Suche nach Informationen über Versorgungsangebote im Bereich Pflege vor Ort inklusive der Pflegetransparenzberichte, deren Grundlage die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung / Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherung sind.	Ambulante und stationäre Pflegeangebote sowie Unterstützung im Alltag (Betreuungsgruppe, Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld, Entlastung von Pflegenden, Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung, Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen), Benotungen der Pflegeeinrichtungen	https://www.aok.de/pk/cl/uni/pflege/pflegenavigator/ https://www.pflegelotse.de/presentation/pl_startseite.aspx https://pflegefinder.bkk-dachverband.de/ https://www.compass-pflegeberatung.de/#
Liste der Angebote zur Unterstützung im Alltag	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	Die Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Niedersachsen bietet eine Übersicht mit Informationen zur Unterstützung im Alltag und hält eine Liste mit Anbietern, eine Landkarte mit anerkannten Anbietern und weiterführende Links zu den	Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45 a Abs. 1 SGB XI sind <ul style="list-style-type: none"> • <u>Betreuungsangebote</u> im Rahmen des Ehrenamts unter pflegfachlicher Anleitung in Gruppen oder im häuslichen 	https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit_amp_pflege/pflege/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag-153311.html

Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
		Landesverbänden der Kassen vor.	<p>Umfeld für Menschen mit allgemeinem oder besonderem Betreuungsbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Angebote der Pflegebegleitung</u> zur beratenden Unterstützung und gezielter Entlastung der pflegenden Angehörigen oder vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen • <u>Angebote der Alltagsbegleitung und der hauswirtschaftlichen Unterstützung</u>, die dazu dienen, die Pflegebedürftigen bei der Bewältigung von Anforderungen des Alltags oder im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen zu unterstützen. 	
Örtliche Pflegekonferenzen	Zuständige für die Umsetzung der örtlichen Pflegekonferenzen (i. d. R. Fachbereich Soziales)	Örtliche Pflegekonferenzen finden in der Regel ein- bis zweimal im Jahr unter Beteiligung der zentralen Akteur*innen der pflegerischen Versorgung vor Ort statt. Sie dienen der Vernetzung der Personen und Institutionen vor Ort, die für Pflege im weitesten Sinne Verantwortung tragen mit dem Ziel gute Angebote und Lösungen für	Dokumentationen der bearbeiteten Inhalte, Feedback zu Inhalten des örtlichen Pflegeberichts, Feedback zu Handlungsempfehlungen	Zuständige in der Kommunalverwaltung (Kontaktdaten können bei Komm.Care angefragt werden)

Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
Eigene Erhebungen im Rahmen der örtlichen Pflegeberichts erstattung	Zuständige für die Erstellung der örtlichen Pflegeberichte (i. d. R. Fachbereich Soziales)	die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen zu entwickeln. Nicht alle Informationen, die in den örtlichen Pflegeberichten abgebildet werden könnten und großen informativen Nutzen haben, lassen sich aus den aufgeführten Statistikquellen ableiten. Mitunter ist die Durchführung eigener Erhebungen durch die Zuständigen für die Erstellung des örtlichen Pflegeberichts notwendig. Diese können zum Beispiel in Form von schriftlichen Befragungen, Interviews, Fokus-Gruppen-Gesprächen, Werkstattgesprächen, Zukunftswerkstätten, Stadtteilspaziergänge oder Dialoggruppenbefragungen erfolgen.	Zum Beispiel: Belastungen durch die Covid-19-Pandemie, Auslastung/Verfügbarkeit von Pflegeeinrichtungen, zusätzliche Angebote ambulanter Pflegedienste, pflegfachliche Versorgungsschwerpunkte stationärer Pflegeeinrichtungen, Kliniken sowie Wohnangebote, Strukturdaten zu den Nutzenden der Einrichtungen, Angebote im Vor- und Umfeld von Pflege, Stellenbesetzungssituation in den Pflegeeinrichtungen, Aktivitäten zur Vernetzung der Akteur*innen vor Ort, der Verbesserung der Versorgung und der Personalgewinnung.	Zuständige in der Kommunalverwaltung (Kontakt Daten können bei Komm.Care angefragt werden)
Weitere kommunale Datenbestände	Kommunale Statistikstellen, Bauämter, Referat Stadtentwicklung & Statistik, Dezernat Bau- und Umweltschutz, Fachbereich Soziales	Auch andere Dezernate/Abteilungen und Fachbereiche in der öffentlichen Verwaltung verfügen ggf. über für die örtliche Pflegeberichterstattung interessante Datenbestände, die zum Teil auch kartographisch aufbereitet werden können.	Zum Beispiel: Bevölkerungsstrukturdaten, Neugründungs-, Erweiterungs- oder Schließungsabsichten von Pflegeeinrichtungen, Strukturdaten der Empfänger*innen von Hilfe zur Pflege, Entwicklung der Gesamtkosten von Hilfe zur Pflege im Zeitverlauf	Zuständige in der Kommunalverwaltung



Datenquelle	Herausgeber/ Verantwortliche	Beschreibung	Themen	Bezug
Sonstige Informationsquellen		Daten aus einmaligen Gutachten		
		http://www.sozialpolitik-aktuell.de/berichte-dokumente.html		